

Gratkorner Pfarrblatt

www.pfarre-gratkorn.at



© Kloster Dult

Die Verbundenheit im Gebet bleibt



3/26
47. Jahrgang

Pfarre Gratkorn

Kirchplatz 1
8101 Gratkorn
03124/22 2 72
gratkorn@graz-seckau.at
www.pfarre-gratkorn.at



Vikar Dr. André-Jacques Kiadi Nkambu
Mobil: 0664/56 21 904
E-Mail: gratkorn@graz-seckau.at
Sprechstunde: lt. Gottesdienstordnung

Pfarrbüro Veronika Mautner
Mo. 15:00 - 18:00 Uhr
Di., Do. und Fr. 8:00 - 11:00 Uhr

Pastoralreferent Daniel Banovac

Friedhofsverwaltung Heinz Ober
Telefon: 03124/25 082 oder 0664/730 78 729
Dr. Wolfgang Pannold
Telefon: 03124/22272 oder 0650/7527406

Öffentliche Pfarrbibliothek
Mo., Di., Do, Fr. (SB) 8:00 - 11:00 Uhr
So. 9:00 - 10:00 Uhr

Kirchenführungen
Terminvereinbarung über das Pfarrbüro.

Weltkasten Luise Hauser
Mo. - Fr. 09:00 - 15:00 Uhr (Fallw. bitte Läuten!)
Sonntags - siehe Seite 16 unter diesem Symbol ☸

Kostnixladen
Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr (Sommerzeit)
Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr (Winterzeit)
Sonntag 10:00 - 12:00 Uhr
E-Mail: kostnixladen.gratkorn@gmx.at

Kloster Dult Telefon: 03124/222 86-0
Gottesdienste: So./Feiertage: 09:00 Uhr,
Mo. bis Fr.: 7:00 Uhr

Wählen Sie diese Nummer für die
142 TELEFONSELSORGE STEIERMARK

Impressum und Offenlegung:
Informations- und Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Gratkorn-St. Stefan, informiert über Pfarraktivitäten und Belange der kath. Kirche.
Auflage 3.700 Stück

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Mag. Ronald Ruthofer und Team
Layout und Satz: Michaela Weissl

Produziert gemäß Richtlinie UZ24 des Österreichischen Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812

Aus der Pfarre

Miteinander feiern

PFARRFEST

10 Uhr Hl. Messe, mit Pfarrer Edmund Muhrer, anschl. geselliges Beisammensein

So., 02.08.2026

Pfarrwiese

An unsere Jugend!

Unser Jugendraum eignet sich hervorragend für eine Geburtstagsfeier oder andere Feierlichkeiten.

Es gibt eine Garderobe, eine Küche mit Herd, Geschirr und Gläsern sowie ein WC.

Reservierung bitte im Pfarrbüro:
Tel. 03124 22272

© Luise Hauser

Theater der Kath. Jugend am Hüblerhof/Semriach		
Freitag	24.07.	19:30 Uhr Premiere
Samstag	25.07.	19:30 Uhr
Sonntag	26.07.	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
Mittwoch	29.07.	19:30 Uhr
Freitag	31.07.	19:30 Uhr
Samstag	01.08.	19:30 Uhr
Sonntag	02.08.	15:00 Uhr & 19:30 Uhr

Einladung

Unsere Pfarre feiert am 25. Juli 2026 um 10:00 Uhr einen festlichen Gottesdienst mit den Großeltern und deren Enkel in unserer Pfarrkirche. Oft sind es Großeltern, die Glaubensinhalte vertiefen und die Enkel auf deren Lebensweg begleiten.

Dieser Dank soll in einem Gottesdienst durch Lied, Gebet und Eucharistie gefeiert werden. Dazu lädt der Pfarrgemeinderat herzlich ein.



© Josef Kirchengast

Vikar André-Jacques Kiadi Nkambu.

Liebe Pfarrgemeinde!

Urlaub: Gott begegnen in der Schöpfung

Der Sommer – für viele eine Zeit der Leichtigkeit, der Ferien und der Erholung. Bilder von Sonne, Meer, Strand und Bergen haben wir vor uns.

Der Sonnengesang des heiligen Franz von Assisi, dessen 800. Todestag wir dieses Jahr begehen, könnte ein spiritueller Reisebegleiter durch diese kommende Zeit sein, um die Schöpfung mit neuen Augen zu sehen.

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

„Gelobt seist du für die Schönheit deiner Schöpfung!

Sei gepriesen für Wolken,
Wind und Regen,
sei gepriesen, du lässt die
Quellen springen,
sei gepriesen, du lässt die
Felder reifen.

Sei gepriesen für deine hohen
Berge,
sei gepriesen für Feld und
Wald und Täler,
sei gepriesen für deiner Bäume
Schatten.

Sei gepriesen, du lässt die
Vögel singen,
sei gepriesen, du lässt die
Fische spielen,
sei gepriesen für alle deine
Tiere,
sei gepriesen, denn du bist
wunderbar Herr!“

Dieses Gebet des hl. Franziskus kann uns bewusst vor Augen führen, was wir in der Schöpfung von Gott geschenkt bekommen haben.

Sommerzeit. Die Seele baumeln lassen. Etwas Schönes erleben und Neues entdecken. Staunen über einen Wasserfall, den Sonnenuntergang oder andere Naturphänomene. Und dabei an den denken, der so viel Kreativität in seine Schöpfung steckt. Den Moment genießen und Danke sagen! „Danke Gott!“ Oder mit dem Vers 2 aus Psalm 103 „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Ich wünsche allen eine gute Zeit der Erholung und viele schöne Gelegenheiten, in Gottes Natur aufzutanken!

Ihr

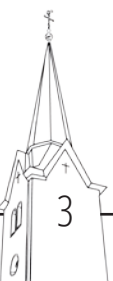
Ronald Ruthofer

Pfarrer Ronald Ruthofer, Vikar André-Jacques Kiadi Nkambu, Diakon Franz Kink und der Pfarrgemeinderat sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen Urlaub und erholsame Ferien.

Gottes Segen soll Sie auf allen Wegen durch den Sommer begleiten.



© Andreas Steiner





© Gerd Neuhold

You'll never walk alone. Wer glaubt ist nie allein!

Pfarrer Edmund Muhrer.

Dazu gibt es die Pfarren und die christlichen Kirchen. Das ist eine meiner schönsten Erfahrungen im Leben: Wo ich auch hinkomme oder unterwegs bin, überall finde ich Schwestern und Brüder! Ich begegne Menschen, die so wie ich zur Kirche gehören, zu dieser weltweiten Weg-Gemeinschaft und Familie.

Familie ist ein Wort, das mir heilig ist und eine besondere Bedeutung hat: Es steht für meine leibliche Familie (Fam. Muhrer, siehe Foto in schwarz-weiß) und für meine geistliche Familie (Kirche).

Ich wurde 1961 auf einem Bergbauernhof in Rinegg 36, in der Pfarre Ranten bei Murau, geboren. Im Mai 1965 siedelte die Familie nach Gratkorn, auf die Jasen. Es war ein herzliches Willkommen! Die Nachbarskinder haben schon gespannt auf „die Neuen“ gewartet - auf meine Eltern, Onkel Hans, die acht Buben und das eine Mädchen (heute: Maria Grießenauer).

Nach der Volksschule besuchte ich das Bischöfliche Gymnasium und Seminar. Mag. Hans Preitler, der jetzt u. a. als Chronist so wertvolle Arbeit in Gratkorn leistet, war mein lieber Klassenkollege und P. August Janisch unser Präfekt in den letzten drei Jahren vor der Matura 1980.

Damals bin ich als Jugendlicher gerne zu Ministranten-Stunden nach Gratkorn geradelt, zu den Jugend-Vespere im Dekanat und zur Monatswallfahrt

nach Maria-Straßengel.

In dieser Zeit haben meine älteren Brüder und die Nachbarsbuben den später so genannten „FC Jasen“ gegründet, mit dem ich über Jahrzehnte Fußball und Tennis gespielt habe. Bis vor 10 Jahren habe ich ja leidenschaftlich gerne Fußball gespielt: Ich war Gründungsmitglied der österreichischen Priester-Nationalmannschaft und habe 25 Jahre lang in der Steiermark die Priester- und Diözesan-Auswahl zusammengestellt ...

Mein Studium habe ich in Graz und Tübingen absolviert. 1986 wurde ich zum Diakon geweiht, 1987 zum Priester. Nach drei Kaplans-Jahren in Mürzzuschlag kam ich in die Hauslei-

tung des Priesterseminars, das damals außen und innen einen „Umbau“ erlebte. Ab 1997 war ich Hochschulseelsorger in Graz, ab 2004 Pfarrer im herrlichen Ausseerland. Seit 2018 bin ich im Seelsorgeraum Graz-Südwest: Die Pfarre Feldkirchen hat über 10.000 Einwohnerinnen/Einwohner und ist auch für ihre Passionsspiele bekannt. Eine besondere Freude machen mir im Sommer die Outdoor-Gottesdienste, die ich in den neun Ferienwochen immer mittwochs um 19:00 Uhr in der freien Natur feiere.

Ich freue mich über die Einladung, beim Pfarrfest am 2. August in Gratkorn/St. Stefan die Sonntagsmesse mit der Pfarrgemeinde zu feiern.

Edi Muhrer, Pfarrer in Feldkirchen bei Graz



© privat

Pfarrer Edmund Muhrer mit seiner Familie.

Sankt Vitus, der heilige Veit

Übersicht

- Geboren 290 in Sizilien.
- Jugendlicher Märtyrer.
- Einer der 14 Nothelfer.
- Verstorben 303 in Lukanien, Süditalien.
- Gedenktag ist der 15. Juni.



Altarbild in der Kirche St. Veit, Graz.

Die Legende sagt, Vitus sei als kleines Kind von seinen Eltern zur Erziehung zur Amme Crescentia und deren Mann Modestus gegeben worden. Diese unterwies ihn aber auch im christlichen Glauben. Als sein Vater davon erfuhr, wollte er ihn wieder zum heidnischen Glauben zurückbringen, und als das nicht gelang, ihn später sogar töten. Crescentia und Modestus flohen mit ihm nach Lukanien in Süditalien. Dort versteckten sie sich und ein Adler soll ihnen Brot gebracht haben. Der junge Vitus soll dann im Namen Jesu mehrere Wunder gewirkt haben. Der römische Kaiser Diokletian hörte von ihm und holte ihn nach Rom, wo er seinen von

einem bösen Geist befallenen Sohn heilen sollte. Vitus heilte den Sohn des Kaisers. Diokletian forderte aber trotzdem, er solle seinen christlichen Glauben aufgeben und den heidnischen Göttern opfern. Vitus weigerte sich und wurde den Löwen zum Fraß vorgeworfen. Diese taten ihm aber kein Leid an, sondern leckten ihm die Füße. Darauf wurde er zusammen mit Crescentia und Modestus in siedendes Öl geworfen. Da geschah das nächste Wunder. Engel retteten sie daraus und brachten sie nach Lukanien zurück. Als sie dort starben, bewachten Adler ihre Körper. Die fromme Witwe Flo-

rentina fand und begrub sie. Reliquien wurden in mehrere Kirchen in Europa überführt. Es gibt sehr viele Kirchen, die seinem Namen geweiht sind. Ein besonders schönes Deckenfresko gibt es in der Pfarrkirche St. Vitus in Iffeldorf, die Darstellung im Veitsaltar in Flein und die Lindenholzkulptur von Veit Stoß um 1520 im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg. In seinem Geburtsort in Mazaro del Vallo befindet sich ebenfalls eine Statue des San Vito.

Bauernregel: Nach St. Veit wendet sich die Zeit, alles geht auf die andere Seite. Hier mag die Sunn nit höher.
(Quelle: Wikipedia)

Vera Lehrhofer



Ernst Widmoser, der alles kann und immer zur Stelle ist, wenn er gebraucht wird, feiert seinen 70. Geburtstag.
Herzlichen Glückwunsch!



Ernst Widmoser bei der Arbeit.

IHR TISCHLER
MACHT'S
PERSONLICH

TISCHLEREI
Johann Pabst
GmbH & Co. KG

EINRICHTUNGSWERKSTÄTTE

8102 SEMRIACH - Vorderer Weißeck 8
Telefon 03127 / 2267 - Fax DW 15
E-Mail: tischlerei.pabst@gmx.at

Küchen • Wohnstuben / Wohnzimmer • Schlafzimmer •
Badezimmer • Vorzimmer und Stiegen • Innen- und Außen-
türen • Holzboden-Verlegung • Sonderanfertigungen
im Bereich der Bautischler • Althaus-Sanierungsarbeiten

Unser Fertigungsprogramm umfasst
sämtliche Zentren des Lebens.

MEISTER
BETRIEB

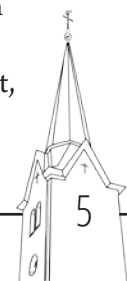
Was uns gefällt:

Die Vorstellungskraft der Zuschauer war gefordert beim äußerst interessanten Kroatien-Vortrag unseres Pastoralreferenten Daniel Banovac.

Auch wenn beim Pflanzentausch am Pfingstsonntag nicht allzu viele Gewächse vorhanden waren, so gab es doch für alle Besucher wunderbare Erdbeeren als Geschenk.

Die Agape bei der Erstkommunion hat den Kindern und Besucherinnen/Besuchern so gut gefallen, dass die 2. Gruppe mit Blasmusik schon einmarschiert ist, als die erste Gruppe noch beim Feiern war.

Vera Lehrhofer



HAAR STUDIO EISL

Gerlinde Eisl

Grazer Straße 12, 8101 Gratkorn, T 03124 / 22 302

Öffnungszeiten: Di 8-18, Do 8-18, Fr 8-19, Sa 7.30-12

INSTALLATIONEN **BERANEK** GMBH

GAS - WASSER - HEIZUNG - HAUSTECHNIK
BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG



8103 Gratwein-Straßengel, Tallak 176

Tel.: 03124/55164 • Fax DW-18

E-mail: beranek@gmx.net www.beranek-gmbh.at



Besser ein gutes Klima

BERATUNG – VERKAUF – MONTAGE – SERVICE

KLIMAAANLAGEN
KÜHLZELLEN

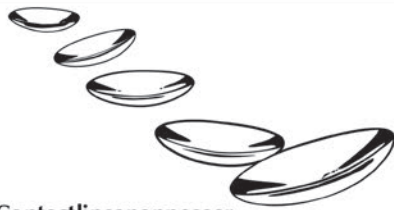
ENTFEUCHTUNGSGERÄTE
SONDERANLAGENBAU

GEWERBEKÄLTE
WÄRMEPUMPEN

KÖBERL – DER MEISTERBETRIEB

GERALD KÖBERL, OBERES TANGELRIED 13, 8101 GRATKORN, TEL.: 0664/180 97 90, OFFICE@KOEBERL-KLIMA.AT

OPTIK REISS



Karl Reiß

Optikermeister u. konz. Contactlinsenanpasser

A-8112 Gratwein, Hauptplatz 1, Tel. 03124 / 51 0 37 und

A-8101 Gratkorn, Dr.-Karl-Renner-Str. 1a, Tel. 03124 / 22 4 59

Internet: www.optik-reiss.at E-Mail: office@optik-reiss.at



**WIR
MACHT'S
MÖGLICH.**

PIRSCH-GÖSSLER
AUTOHAUS GRATKORN KG

ad AUTO DIENST NISSAN

f @ autohaus_pirsch_goessler

Sportplatzgasse 4 Tel.: +43 3124 22196
8101 Gratkorn Email: office@pirsch-goessler.at
Steiermark, AUSTRIA Web: www.pirsch-goessler.at

„Natur im Garten“ rund um die Pfarrkirche

In den Statuten des Wirtschaftsrates (Fassung 2021) ist bei den Grundsätzen festgehalten, dass im Rahmen der Möglichkeiten „die Achtung und Bewahrung der Schöpfung nach den Prinzipien der ökologischen Nachhaltigkeit“ umgesetzt werden soll; bei den Außenflächen rund um Kirche und Pfarrhaus für Wirtschaftsrat, Umwelt-Team und unsere Wirtschaftlerin Luise Hauser eine Selbstverständlichkeit. Viele Maßnahmen diesbezüglich werden umgesetzt.

Zusätzlich wird bei EMAS (unsere Pfarre ist danach zertifiziert) nun auch auf Biodiversität und Ökologie hoher Wert gelegt und in Zukunft auch auditiert.

Allerdings im Detail gibt es durchaus unterschiedliche Vorstellungen, wie Erfordernisse und Ökologie sinnvoll zusammenpassen.

Da der Verein „Natur im Garten“ zu diesem Thema sich inzwischen mit viel Erfahrung und vielen Mitgliedern als Berater etabliert hat und auch von allen Seiten anerkannt ist, ist die Idee entstanden, diese



© Fr. Brigitte Rappold

Foto von der Begehung.

Organisation zur Überprüfung der eigenen Maßnahmen und für sinnvolle weitere einzuladen.

Frau Brigitte Rappold, die in Jundendorf wohnt, ist dazu in unsere Pfarre gekommen und hat sich dies alles angeschaut. Das Ergebnis war, dass wir nun sogar das „Natur im Garten“-Schild aufhängen dürfen.

Was gibt es dazu in unserer Pfarre:

Für Biodiversität wurde eine „wilde Ecke“ und weitere unterschiedliche Lebensräume geschaffen. Viele

// —————
Das Ergebnis war, dass wir nun sogar das „Natur im Garten“-Schild aufhängen dürfen.
————— //

der Blumen als Schmuck im Außenbereich und für die Kirche sind zugleich „Bienenfutter“. Gegossen wird fast nur mit Regenwasser und dafür gibt es schöne Sammelbehälter. Unsere Wiesen sind Kräuterterrassen, und besondere Pflanzen werden bewusst beim Mähen ausgelassen. Säfte für Veranstaltungen werden von den eigenen Trauben hergestellt.

Wir haben aber auch viele Vorschläge für Maßnahmen erhalten, und es gibt noch vieles zu tun.

Im Jahreslauf hat sich bei uns der Garten- und Pflanzensegen mit anschließendem Pflanzentausch bereits etabliert, und der Marienkräuter-Segen wird meist mit Garteninfos verbunden. Beide ergänzen inzwischen die bäuerlichen Wetter- und Feldersegnungen.

Möge Gott unser Wirken im Garten, der sein Geschenk an uns ist, segnen.

Hans Preitler

Schöpfung bewahren

Einfach
Gutes
tun!



Natur im Garten

Wer in der glücklichen Lage ist, ein Stück Garten zu besitzen oder bearbeiten zu können, sollte sich bewusst sein, dass dies ein Teil von Gottes Schöpfung ist, den er nutzen darf. Mit dem Garten wird oft auch präsentiert, wie jemand zur Natur steht.

Als Teilhabe an der Schöpfung kann hier jeder viel tun, indem er mit der Natur arbeitet statt gegen sie. Versiegelte Flächen geringhalten, auf Torf, synthetische Düngemittel und Schädlingsbekämpfungsmittel zu verzichten, ist wichtig. Durch Nutzung von Regenwasser zum Gießen, Mulchen und Kompostieren werden eigene Ressourcen gut genutzt. Darüber hinaus kann man auch selbst Dünger und gar Pflanzenschutzmittel selbst herstellen. Wer genügend Platz hat, kann auch verschiedene Lebensräume einrichten, insbesondere „wilde Ecken“.

Für ökologisches Gärtnern gibt es eine gute Informationsquelle „Natur im Garten“, mit vielen Tipps, was alles zum Besseren verändert werden kann. Die Pfarre hat „Natur im Garten“ kontaktiert und ist nach Beratung diesem Netzwerk beigetreten. Nähere Informationen dazu im Artikel auf dieser Seite.

Hans Preitler



Lange Nacht der Kirchen

Die lange Nacht der Kirchen startete dieses Jahr mit einem Vortrag „MUTige Entscheidungen über den Erhalt unserer Umwelt und Gottes Schöpfung“.

MUTige Entscheidungen wurden in unserer Pfarre gesetzt, die nicht nur viel gebracht, sondern auch in unserer Gemeinde Veränderung bewirkt haben, sogar bis in die Diözese reichten. Dieser interessante Beitrag wurde von Hans Preitler vorgetragen.

Anschließend lud der Kirchenchor,

geleitet von Toni Mitterwallner, zum Evensong, ein gemeinsames gesungenes Abendgebet, in die Kirche ein. Der Evensong hatte eine magische Wirkung; stimmungsvoll vorgetragen, im Licht der untergehenden Sonne.

Nach einer kurzen Stärkung vor der Kirche, mit hausgemachten Säften und Mehlspeisen, gab es eine Kirchenführung der besonderen Art. Im Schein der Taschenlampe richteten wir unsere Blicke auf die Darstellungen von MUTigen Heiligen in

unserer Kirche. Jede einzelne Figur stellt eine MUTige Entscheidung in deren Leben dar. Vergessen Sie die braven, stillen Figuren von den alten Ölgemälden! Hier werden historische Persönlichkeiten wie der Hl. Stefan, unser Kirchenpatron, oder der Heilige Sebastian dargestellt. Sie waren eigentlich echte Rebellen, die sich gegen die Mächtigen ihrer Zeit aufgelehnt haben. Es liegt auch an uns, MUTige Entscheidungen zu treffen und neue Wege zu gehen.

Christine Fekonja



© Josef Kirchengast

Gemütlich beisammen stehen.



© Josef Kirchengast

Evensong gesungen vom Kirchenchor, unter der Leitung von Toni Mitterwallner.



© Josef Kirchengast

Nächtliche Kirchenführung im Schein der Taschenlampe.



© Josef Kirchengast

Willkommensplakat.



















21

SEPTEMBER

WELT
ALZHEIMER
TAG

ERINNERUNGSSPAZIERGANG

MONTAG, 21.09.2026, 15:00 - 16:30 Uhr
mit Peter Rinner - Gschichtn Dazöhler

für Menschen, die an Demenz erkrankt sind,
ihre Angehörigen & Pflegekräfte & alle interessierten
Menschen. Moderation: Ines Jungwirth, Styria vitalis

Zum Abschluss gemütliches Zusammensein
mit kostenlosem Speis und Trank im Pfarrsaal!

Treffpunkt: Haus im Park,
Dr. Karl Renner-Straße 17a, 8101 Gratkorn

Route: Haus im Park - Eckwirt - Sportplatzgasse -
Trattenweg - Friedhofgasse - Kirchplatz -
Endpunkt: Pfarrsaal

Anmeldung bei: Ute Grinschgl, +43 3124 22 201 -559, +43 664 96 28 628, ute.grinschgl@gratkorn.gv.at



115 Jahre Barmherzige Schwestern in der Dult, Maria Rast 1911 – 2026

Am 7. Oktober 1911 kamen die ersten beiden Schwestern in die Dult, um die Sorge für die am Erholungsheim „Maria Rast“ beschäftigten Arbeiter zu übernehmen. 1912 wurde der Bau erweitert, in der Mitte desselben fand die Hauskapelle ihren Platz, wo sie noch heute steht. Schon im darauffolgenden Jahr wurde das neu gebaute Haus eingeweiht und konnte 50-60 Schwestern Platz zur Erholung bieten.



Kloster Dult 1912.



Erste Kapelle 1912.

Ebenso wurde ein Grundstück für einen eigenen Friedhof erworben. 1915 fand bereits das erste Begräbnis statt. Um das Jahr 1940, als die deutschsprachigen Schwestern Jugoslawien verlassen mussten, wurde das Haus bis auf den letzten Platz vergeben. Die Bedrängnisse und Schrecken des Krieges blieben auch den Schwestern nicht erspart. Es wurde schon von Enteignung der klösterlichen Besitzungen gesprochen.

In Herrn Wulsch fanden die Schwestern einen starken und treuen Helfer, der ihnen mit Rat und Tat in dieser schwierigen Zeit zur Seite stand und ihnen half, die Schwierigkeiten zu meistern.



Friedhof.

1943 war die Schwesternzahl auf 109 angestiegen.

Der Platzmangel wurde immer drückender. 1966 wurde mit einem Um- und Zubau und der Vergrößerung der Kapelle begonnen. Eine Lautsprecheranlage wurde installiert, sie überträgt die Gottesdienste und Gebete im ganzen Haus.

Am 18. September 1970 wurde die neue Kapelle, so wie wir sie heute kennen, eingeweiht.

In all den Jahren ihres Wirkens war es den Schwestern ein Anliegen, mit und bei den Menschen zu sein. Das wurde deutlich etwa bei Besuchen von älteren und kranken Menschen sowie im

gemeinsamen Feiern der „Dulter“ im Advent im Kloster.

Als die Zahl der Schwestern, aber auch deren Kräfte aufgrund des Alters abnahm, wurde aus dem „Gehen“ zu den Menschen ein „Öffnen“ des Hauses für die Menschen.

So wurde ab März 2022 ein Trakt des Hauses für ukrainische Vertriebene zur Verfügung gestellt.

Die Kapelle ist für viele Menschen der Umgebung und darüber hinaus zu einem Ort des Auftankens und Kraftschöpfens beim gemeinsamen Feiern und Beten geworden.

„Wir sind niemals am Ziel, sondern immer auf dem Weg“, sagte der heilige Vinzenz von Paul, unser Gründer. Und dieser Weg ist immer ein Weg mit Gott. Wenn das Wirken der Barmherzigen Schwestern hier in der Dult, Maria Rast auch zu Ende geht, so doch nicht die Verbundenheit im Gebet mit den Menschen in der Dult, in Gratkorn und darüber hinaus.

Ich hoffe, dass der Samen, den die Schwestern in diesen Jahren in vielfacher Form ausgestreut haben, auch in Zukunft seine Früchte trägt.

Schwester Roswitha Bauer,
Hausoberin, Maria Rast in der Dult.





Wir beraten Sie in sämtlichen Kataster- und Vermessungsfragen kompetent und verständlich. Die erste Beratung ist kostenlos.

Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.

VERMESSUNG
ADP RINNER

ADP Rinner ZT GmbH 0316/82 35 70 www.adp-rinner.at

WINTER

Fenster • Türen • Sonnenschutz

- Garagentore • Fensterbänke
- Jalousien • Reparaturen

8101 Gratkorn, St. Stefanerstraße 57
Tel + Fax: 03124 / 23 6 35 • Mobil 0664 / 33 79 613
E-Mail: winter.fenster@aon.at

JOHANN

J U W E L I E R

G R A T K O R N

Inh. Johann Stoimaier
8101 Gratkorn, Brucker Straße 20
Tel: 03124 / 22 3 20, e-mail: johann.juwelier@aon.at

RESTAURATION
STUKKATEUR
DENKMALPFLEGE

Peter Saurer
Meisterbetrieb
Gratweinerstraße 17a
8111 Gratwein-Straßengel

0664 / 380 19 13
saurer.peter@a1.net

Evidence based Praxis

Frans Mulder
PHYSIOTHERAPIE

Rücken- med. Trainingstherapie *gymna*[®]
W-Move
Prävention • Therapie • Rehabilitation

Ihr Physiotherapeut
Wahltherapeut für alle Kassen

Harter Straße 29, 8101 Gratkorn, Tel. 0699 - 11 51 99 48

Privat und Kostenrückverrechnung mit allen Kassen

- Bewegungstherapie
- Bobath, NDT, PNF
- Ödembehandlung
- Elektro-, Ultraschall-,
- Lasertherapie, Fango

- Kinesio Taping
- Massage
- Schmerztherapie
- Skoliosebehandlung
- Hausbesuche

TRAININGSPROGRAMME FÜR

- Diabetes
- Obesitas
- Osteoporose
- COPD
- Arthrose
- Chronische Rückenbeschwerden
- Steigerung von Beweglichkeit, Muskelkraft, Kondition usw.

KÖBERL

MECHATRONIK

KÄLTE - KLIMA - TECHNIK

Klimaanlagen - Gewerbekälte - Kühlzellen - Kaltwassersätze - Luftreiniger

DAIKIN 0660 60 63 401 koeberl-mechatronik.at
office@koeberl-mechatronik.at

Geschichte „to go“ 2.0

Die Dult ist seit jeher ein beliebtes Naherholungsgebiet – doch wer hätte gedacht, wie viele spannende Geschichten und verborgene Schätze sich in diesem Ortsteil entdecken lassen.

Nach der erfolgreichen Kapellenwanderung im Dezember ging die Veranstaltungsreihe am 8. Mai 2026 in die nächste Runde. Eine kleine, engagierte Gruppe von Gratkornern machte sich auf den Weg, die „Kleine Mulde“ zu erkunden.

Ausgehend von der Lourdes-Kapelle vor dem Kloster führte Hans Preitler die Teilnehmenden auf einer rund vierstündigen Wanderung zu zahlreichen Denkmälern, Kapellen und sogar

einem Gipfelkreuz. Mit viel Wissen, Begeisterung und spannenden Erzählungen ließ er die Geschichte von Gratkorn lebendig werden. Unterstützt wurde er dabei von seiner Frau, die interessante Einblicke in die Geheimnisse und Besonderheiten der Gratkorn Wälder vermittelte.

Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck und etwas müden Beinen erreichte die Gruppe schließlich die letzte Station der Wanderung. In der Klosterkapelle wurden die Teilnehmenden von Schwester Roswitha herzlich empfangen. Bei einer gemütlichen Jause und anregenden Gesprächen fand ein erlebnisreicher Tag einen stimmungsvollen Ausklang.

Sandra Eisenberger



© Brigitte Rühl-Preitler

Spannend bis zum Schluss.



© Brigitte Rühl-Preitler

Gute Laune war mit im Gepäck.

Du bist ein Ton in Gottes Melodie



© Fotostudio Lilagestreift

2c



© Fotostudio Lilagestreift

2a



© Fotostudio Lilagestreift

2b



© Fotostudio Lilagestreift

2d

Ein großer Tag für die Kinder der 2. Klassen der VS Gratkorn. Am 26. April war es wieder so weit. 54 Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen der Volksschule Gratkorn feierten ihre Erstkommunion. Die Wochen und Monate davor standen für die Kinder ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf ihr großes Fest. Unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ lernten die Kinder in Kleingruppen viel über das, was Gemeinschaft und Kirche in ihrem Leben bedeutet. In den Gruppenstunden, die von den Tischmüttern liebevoll gestaltet wurden, haben die Kinder gemeinsam gesungen, gebastelt, Brot gebacken, gespielt und viel gelacht. In der Schule wurden die Schülerinnen/Schüler im Zuge des Religionsunterrichtes von Frau Puljer und Frau Puxkandl mit Gebeten, Liedern und Geschichten auf ihren großen Tag vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön gilt allen helfenden Händen, die vor und hinter den Kulissen für das Gelingen dieses schönen Festes gesorgt haben.

Silvia Steiner-Trojer



AUS LIEBE ZUM BERUF UND TRADITION

 STEFAN SCHALK
BESTATTUNG WOLF



Gratwein-Straßengel

Bahnhofplatz 3
8112 Gratwein-Straßengel

Unsere neue Filiale befindet sich direkt neben Blumen Posch.

Täglich von 0-24 Uhr

 +43 660 860 50 02

www.bestattung-wolf.com

Für einen würdevollen Abschied

Gratwein-Straßengel - Rein - Gschnaidt - Gratkorn - Semriach - Stiwill - St. Oswald bei Plankenwarth - St. Bartholomä
und viele weitere Orte in der Steiermark

Ein Abschied.
Ein Licht.

**PAX Bestattung Gratkorn -
Kooperationspartnerin Edith Köppel**
Brucker Straße 22 | 8101 Gratkorn
T 050 199 6767

PAX Bestattung Graz
Alte Poststraße 371 | 8055 Graz
T 050 199 6766

info@pax.at | www.pax.at



BESTATTUNG GRATWEIN & GRATKORN UND UMGEBUNG

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. In Ihrer Nähe – und zum besten Preis.

- eigenes **Krematorium** in der Nähe
- eigener **Zeremoniensaal**
- kurze Wege bei **Überführungen**
- Begleitung ausschließlich durch bestens geschulte, hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Vorsorgeversicherung **Wiener Verein**

Gratwein, Gratkorn und Umgebung
Tel.: 03124 51725

grazerbestattung.at



GRAZ
BESTATTUNG



**OBIS 24
UHR**

Die Arbeit eines Pastoralreferenten in der Diözese Graz-Seckau

Viele Menschen begegnen Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten bei der Firmvorbereitung, in Gottesdiensten oder bei verschiedenen Veranstaltungen in der Pfarre. Doch was gehört eigentlich zu diesem Beruf?

Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten sind theologisch ausgebildete Laien, die im Auftrag des Bischofs an der pastoralen Arbeit der Kirche mitwirken. Ihre Aufgabe ist es, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu begleiten und Kirche im Alltag erfahrbar zu machen.

Ein wichtiger Bereich ihrer Arbeit ist die Verkündigung des Glaubens. Dazu gehören die Vorbereitung auf die Sakramente sowie die Begleitung von Menschen aller Altersgruppen auf ihrem Glaubensweg. Dabei geht es nicht nur um

Wissensvermittlung, sondern vor allem um Begegnung, Zuhören und gemeinsames Nachdenken über Fragen des Lebens und des Glaubens. Zum pastoralen Alltag gehören auch Gespräche mit Familien, älteren und kranken Menschen sowie

„ —————
Maria zeigt uns: Im
Empfangen – in Demut
und Vertrauen – beginnt
echtes Leben.
————— “

Personen in schwierigen Lebenssituationen. Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten versuchen, Menschen Mut zu machen und die Botschaft des Evangeliums lebensnah erfahrbar zu machen.



© Jana Doro von Unsplash

„Gemeinschaft im Glauben leben“.

Darüber hinaus wirken sie im liturgischen Leben der Pfarren mit, gestalten Wort-Gottes-Feiern, Gebetszeiten und verschiedene pastorale Angebote. Auch organisatorische Aufgaben, die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen sowie die Mitarbeit im Seelsorgeraum gehören dazu.

Kein Tag gleicht dem anderen. Gerade diese Vielfalt macht diesen Beruf lebendig und besonders. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch – mit seinen Fragen, Freuden, Sorgen und seiner Suche nach Sinn, Gemeinschaft und Glauben. Der Rhythmus pastoraler Arbeit bringt auch Veränderungen der Dienste mit sich. Solche Veränderungen gehören zum Leben der Kirche, auch wenn Abschiede niemals leichtfallen. Umso größer bleibt die Dankbarkeit für viele Begegnungen, gemeinsame Feiern und Gespräche, die in Erinnerung bleiben werden.

Daniel Banovac



**Steinbau
Wildbahner**

Inh. Susanne Göhring 03124 / 22474
Friedhofplatz 4 wildbahner@aon.at
8101 Gratkorn www.wildbahner-steinmetz.at

FÜR ECHTEN GENUSS
Fleisch ausschließlich
aus eigener Schlachtung!

Öffnungszeiten
Mo - Sa: 7-12 Uhr
&
Mo: 13-18 Uhr
Mi - Fr: 15-18 Uhr



**FLEISCH UND WURST
FÜR FÜRSTLICHE SPEISEN**

Fleischerei Georg Herzog Grazer Straße 66
Telefon 03124 / 22 304 8101 Gratkorn

FINI-tastischer Geburtstag!

Wie schnell die Zeit vergeht. Ich hatte vor fast einem Monat meinen 1. Geburtstag. Was da alles passiert ist?

Ich werde es euch verraten. So viel kann ich schon sagen: Es war ein richtig aufregender Tag für mich.

Seit Wochen schon habe ich mich auf meinen Geburtstag gefreut. Ihr kennt das bestimmt, je näher der Tag kommt, desto größer wird die Aufregung und das Kribbeln im Bauch wird immer stärker.

Ich konnte den Tag vor meinem Geburtstag kaum schlafen vor Aufregung und bin sicher 785 Mal um den Kirchturm geflogen. Endlich war es dann so weit. Der 8. Juni, mein Geburtstag war da.

Als ich aufgewacht bin, bin ich noch vor dem Frühstück eine Runde um die Kirche gesaust, um zu sehen, ob schon alle da sind. Alles war ruhig und friedlich, keine Menschen und Kinder weit und breit. Wo waren denn alle? Haben sie vielleicht meinen Geburtstag vergessen?

Mit einem komischen Gefühl bin ich zurück in den Kirchturm geflogen, um erst einmal zu frühstücken. Aber auch da war nichts besonders. Mama hatte mir wie immer einen Teller

Fliegen hingestellt, die ich traurig verspeist habe.

Danach flog ich noch eine Runde um die Kirche und habe durch die Tür geschaut, aber noch immer war niemand da, um mit mir zu feiern. Was war da los? Haben alle vergessen, dass ich Geburtstag habe?

Traurig bin ich zurück in unseren urm. Da traf ich auf meine Oma. "Was ist denn los mit dir Serafina, warum bist du so traurig", fragte sie mich verwundert. Da konnte ich nicht mehr anders und weinte los: „Ich habe doch heute Geburtstag und alle haben es vergessen. Niemand ist gekommen, die ganze Kirche ist leer.

Vor einem Jahr, als ich geboren wurde, war die Kirche voller Menschen, die für mich gesungen und mich gefeiert haben. Und heute, an meinem Geburtstag ist niemand gekommen!" Meine Oma hat mich erst mal tröstend in ihre Flügel genommen. Dann musste sie schmunzeln: „Ach meine kleine Serafina, die Menschen waren an diesem Tag nicht wegen dir hier in der Kirche. Vor einem Jahr, als du geboren wurdest, war Pfingstsonntag und die Menschen haben nicht deine Geburt, sondern den Geburtstag der Kirche und das erste Erscheinen des



Heiligen Geistes gefeiert. Heute ist Montag und deshalb ist keine Messe und sind keine Menschen in der Kirche.“ "Sie wissen also gar nicht, dass ich Geburtstag habe", fragte ich Oma. "Nein, meine Süße, die Menschen wissen es nicht, aber hier im Kirchturm hat es keiner vergessen", sagte Oma und in diesem Moment ging ein Brausen durch die Luft und meine ganze Familie, all meine Freunde und die Nachbarn, alle kamen angeflattert. Sie sangen ein Geburtstagslied für mich und es gab herrliche Fliegenmuffins für alle. So wurde es doch noch ein richtig FINI-tastischer Geburtstag für mich!

Silvia Steiner-Trojer

Meine Lieblingsgeburtstagsspiele:

Schokolade-Wettessen

Dazu braucht ihr eine Haube, Schal, Ski-Brille, einen Würfel und Messer sowie Gabel. Ihr würfelt nun reihum. Wer einen 6er würfelt, der muss sich Schal, Haube und Ski-Brille anziehen und darf dann versuchen, mit dem Besteck sich ein Stück von der Schoko runterzuschneiden. Währenddessen wird weiter gewürfelt; sobald jemand anders einen 6er hat, muss man aufhören und alles weitergeben.

PS: Wer es schwieriger möchte, kann auch noch Handschuhe dazu nehmen. Aber Vorsicht, je mehr Kleidungsstücke ihr anzieht, desto seltener kommt ihr zu Schokolade.

Brezeln fangen

Dazu braucht ihr eine Schnur, auf der Schoko-Lebkuchenbrezeln aufgehängt werden und die ihr dann im Raum spannt. Nun müssen alle, ohne die Schnur oder die Brezeln anzugreifen, diese von der Schnur essen.



Eisskulptur

Dazu braucht ihr eine Sammlung von allen Lieblingsliedern eurer Freunde, und dann kann es auch schon los gehen. Es wird Musik gespielt und sobald diese stoppt, müsst ihr einfrieren und zur Eisskulptur werden. Wer 3-mal wackelt, ist ausgeschieden.

PS: Auch dieses Spiel kann noch gesteigert werden, indem ihr euch gegenseitig Tanz-Moves vortantzt, die nachgemacht werden müssen.

Verstorben sind

31.03.	Alois Hierzer	(81)
03.04.	Maria Tippel	(85)
14.04.	Helmut Schnur	(69)
17.04.	Erich Ferstl	(68)
21.04.	Johannes Geiger	(59)
30.04.	Alfred Polancic	(84)
15.05.	Dietmar Pflanzl	(75)
19.05.	Johann Geiger	(85)
23.05.	Roland Vötsch	(47)

Getauft wurden

28.02.	Lena Doris Gruber	Gratkorn
28.02.	Luis Stefan Gruber	Gratkorn
28.03.	Elina Pichler	Gratkorn
12.04.	Simon Handl	Gratkorn
18.04.	Sara Maria Stuhlbacher	Gratkorn
25.04.	Lina Bettina Habiger	Gratkorn
02.05.	Mara Köhldorfer	Gratkorn
23.05.	Florian Heinz Trobos	Gratkorn
31.05.	Sara Marie Preitler	Gratkorn

HOLZSCHLÄGERUNG

HOLZBRINGUNG

DURCHFÖRSTUNG

KÄFERBAUMFÄLLUNG

ABTRAGUNG VON HECKEN,
STRÄUCHERN & BÄUMEN

ABTRANSPORT & ENTSORGUNG

UND NOCH VIELES MEHR!



David Reinisch

Forstunternehmen & Dienstleistungen

+43 664 4161732

david.reinisch@outlook.at

"Genießen Sie eine erholsame Zeit
in unserem Fachinstitut
für Kosmetik und Fußpflege
und lassen Sie den Alltag hinter sich ..."



PRIMABELLA

Kosmetik und Fußpflege

Auf ihr Kommen freut sich das
Primabella-Team-Gratkorn!



PRIMABELLA | Elisabeth Grimm

Grazer Straße 10, Gratkorn

Tel.: 03124 / 25 405 oder

0676 / 84 68 74 106

E-Mail: office@primabella.at

web: www.primabella.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr



Gerald Köberl

Oberes Tangelried 13

8101 Gratkorn

Tel.: 0043 664/180 97 90

E-Mail: office@mein-traumauto.at

www.mein-traumauto.at

Fahrzeuge – Räder – Fahrwerke – Vermietung

frisör »EDMUND«

DAMEN



HERREN

8101 Gratkorn - St. Stefan, Tel. 03124/23-3-91

figaro.edmund@inode.at

Jeden Mittwoch bis 20 Uhr geöffnet!

 **ihr steuerberater**
IHR WIRTSCHAFTSBERATER

MAG. EVA JAKLITSCH-MUHR

Eggenfelder Straße 1

Telefon: (03124) 22480

E-Mail: eva.jaklitsch@wt-muhr.at

8101 Gratkorn

Mobil: 0664 181 25 80

Fax: (03124) 22480-8



10:00 Uhr	Hl. Messe, mitgest. Leykam-Chor	So., 28.06.	08:30 Uhr 10:00 Uhr	Hl. Messe Fahrzeugsegnung der FF am Schöckl,
19:00 Uhr	Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag	Fr., 03.07.		
09:30 Uhr	Hl. Messe, Fahrzeugsegnung und Frühschoppen im Park ☕	So., 05.07.	09:00 Uhr 10:00 Uhr	Prozession, Treffpunkt Kirche Hl. Messe in Ulrichsbrunn
14:00 Uhr	Dorffest auf der Jasen	Sa., 11.07.		
10:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Sommerfest KNL ☕	So., 12.07.	08:30 Uhr	Hl. Messe
10:00 Uhr	Hl. Messe, Christophorus, Fahrzeugsegnung	So., 19.07.	08:30 Uhr	Hl. Messe, Christophorussonntag, Fahrzeugsegnung
		Fr., 24.07.	19:30 Uhr	Theaterpremiere, Kath. Jugend, Hüblerhof
10:00 Uhr	Hl. Messe für Großeltern, Eltern, Enkelkinder. Dankestag für Oma und Opa; AGAPE	Sa., 25.07.		
10:00 Uhr	Hl. Messe	So., 26.07.	08:30 Uhr	Hl. Messe
10:00 Uhr	Hl. Messe mit Pfarrer Edmund Muhrer, mitgest. von der Markt- und Werkskapelle Gratkorn; Pfarrfest 🌐	So., 02.08.	08:30 Uhr	Hl. Messe
		Fr., 07.08.	06:00 Uhr	Start Fußwallfahrt nach Mariazell
10:00 Uhr	Hl. Messe	So., 09.08.	08:30 Uhr 15:00 Uhr	Hl. Messe Pilgermesse in Mariazell mit Pfarrer Novinscak
16:00 Uhr	Marienkräuterbüschel binden	Fr., 14.08.		
08:30 Uhr 11:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Kräutersegnung Friesacher Dorffest mit Kapellenweihe	Maria Himmelfahrt Sa., 15.08.	09:30 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung in Ulrichsbrunn mit Mag. Johann Schreiner
10:00 Uhr	Hl. Messe	So., 16.08.	08:30 Uhr	Hl. Messe
		Fr., 21.08.	08:00 Uhr	Pfarrwallfahrt nach Admont
10:00 Uhr	Hl. Messe	So., 23.08.	10:00 Uhr	Hl. Messe bei Fam. Trieb; Hoffest BB Windhof
10:00 Uhr	Hl. Messe	So., 30.08.	08:30 Uhr	Hl. Messe
		Di., 01.09.	08:30 Uhr	Hl. Messe, Hl. Ägidius
19:00 Uhr	Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag	Fr., 04.09.		
08:30 Uhr	Hl. Messe	So., 06.09.	10:00 Uhr	Hl. Messe – Pfarrfest, Ägidifrühschoppen der KJ
10:00 Uhr	Hl. Messe, Herbstfest KNL ☕	So., 13.09.	08:30 Uhr 18:30 Uhr	Schöpfungsgottesdienst Sternwallfahrt der kfb nach Maria Straßengel
		Mo., 14.09.	17:00 Uhr	Kreuzweg Krienzerkogel, Fest der Kreuzerhöhung
10:00 Uhr	Hl. Messe, Mobilitätssonntag, Radeln zur Kirche 🌐 ☕	So., 20.09.	08:30 Uhr	Hl. Messe mit Ehejubilaren und Singkreis
15:00 bis 16:30 Uhr	Erinnerungsspaziergang Welt-Alzheimer-Tag - Treffpunkt Haus im Park, Gratkorn	Mo., 21.09.		
19:00 Uhr	Konzert Bolschoi Donkosaken	Fr., 25.09.		
10:00 Uhr	Hl. Messe ☕	So., 27.09.	08:30 Uhr	Hl. Messe
		Fr., 02.10.	11:30 Uhr	Gemeinsames Suppenessen, Pfarrsaal
14:00 Uhr	Seniorenachmittag	Sa., 03.10.		
08:30 Uhr 11:30 Uhr 15:00 Uhr	Hl. Messe Erntedank in Friesach ☕ Törggelen	So., 04.10.	10:00 Uhr	Hl. Messe – Erntedanksonntag

Da sich einzelne Termine für Gottesdienste ändern können, bitten wir Sie, diesbezüglich die aktuelle Gottesdienstordnung zu beachten.

Jeden ersten Sonntag im Monat ist die Pfarrkanzlei nach der Messe für die Bestellung von Mess-Anliegen geöffnet.

Die **nächste Ausgabe** des Pfarrblattes Nr. 4/2026 erscheint **am 17. September 2026** (Redaktionsschluss ist am 14. August)